

1. Prophylaxe

Durch individuell angepasste Prophylaxeinstruktionen (Ernährung, Mundhygienehilfsmittel, Fluoridierung) und einer professionellen Zahnreinigung soll das Auftreten neuer Erkrankungen verhindert werden (primäre Prävention). Regelmässige Zahnarztbesuche sind sinnvoll, um bereits bestehende Karies und Zahnbetterkrankungen frühzeitig zu erkennen und behandeln zu können (sekundäre Prävention). Auch Mundschleimhauterkrankungen (z.B. bösartige Tumoren im Mundbereich) können so entdeckt werden. Tertiäre Präventionsmassnahmen bestehen in der Vermeidung von Komplikationen, die bei der Behandlung bereits entstandener Krankheiten auftreten können. Je nach Schweregrad der Zahnfleischinfektion hilft Ihnen entweder die Dentalhygienikerin oder die Prophylaxeassistentin, Ihre Zähne zu pflegen.

